



Foto: pixabay

Deutsch

Kompetenzstufe C

Wölfe



Aufgabe vor dem Lesen

Was weißt du über Wölfe?

- a) Notiere stichpunktartig
- b) Tausche dich mit deinem Nachbarn aus und ergänze deine Stichpunkte.

Lies den Text !

Wölfe stellen an ihren Lebensraum keine besonderen Ansprüche. Sie brauchen einen Platz, an dem sie ungestört vom Menschen ihre Jungen großziehen können. Außerdem brauchen sie ein entsprechend großes Revier, um sich Nahrung zu beschaffen. In den letzten Jahrzehnten gibt es immer mehr Wölfe in verschiedenen Revieren in ganz Deutschland.

Der Wolf ist ein Beutegreifer und ein Fleischfresser. Er ernährt sich vorwiegend von Pflanzenfressern (Rehe, Hirsche und Wildschweine). Er bevorzugt junge, kranke und schwache Tiere. Er möchte in die Jagd nicht mehr Energie investieren, als er durch die Mahlzeit zurückerhält. Um nachzuweisen welche Tiere gejagt werden, werden Kotproben gesammelt und untersucht. Nutztierrisse (z.B. Schafe) sind die Seltenheit.

Wölfe sind überwiegend dämmerungs- und nachtaktiv. Sie legen bei ihren Streifzügen viele Kilometer zurück. Da sie sehr schnell laufen können, versuchen sie ihre Beute zu überraschen und blitzschnell zuzugreifen. Außerdem verfügt der Wolf über sehr empfindliche Geruchs- und Hörsinne, auch der Sehsinn ist sehr gut entwickelt und er hat einen sehr weiten Blickwinkel. Das alles macht sie zu guten Jägern.



Die Wölfe leben in einem Familienverband, dem Wolfsrudel. Hier gibt es eine Sozialstruktur. Die Elterntiere ziehen die Welpen groß und werden dabei von den Jungwölfen unterstützt. Sind die Jungwölfe mit knapp zwei Jahren geschlechtsreif, dann erweitern die Jungwölfe nach und nach ihren Aktionsradius und entfernen sich immer weiter von dem elterlichen Rudel. Dann lösen sie sich ganz und ziehen teilweise viele hundert Kilometer los. Sie suchen einen Partner oder eine Partnerin und gründen ihr eigenes Rudel. Das Elternpaar ist ortstreu und sie dulden auch keine anderen Wölfe in ihrem Revier, außer ihrem eigenen Nachwuchs.

Der Begriff des „Alpha- Wolfes“ stammt aus den Anfängen der wissenschaftlichen Beobachtung von Wölfen in Gefangenschaft. Heute weiß man, dass die Tiere sich in der freien Natur im Familienverbund bewegen und an der Spitze die Elterntiere stehen. Somit ist dieser Begriff „Alpha-Wolf“ unzutreffend. Es gibt ihn nicht.

Es ist nachgewiesen, dass Wölfe für ein stabileres Gleichgewicht der Ökosysteme sorgen. Das Rotwild beispielsweise zieht mehr umher und frisst so nicht immer nur an einem Ort die frischen jungen Triebe, was der Pflanzenwelt mehr Zeit gibt, sich zu erholen.

Überlege dir eine passende Überschrift und schreibe sie oben über den Text!



Lies den Text noch einmal und schaue welche Wörter du nicht kennst

- a) Schreibe ein kleines Fragezeichen über das Wort.
- b) Schlage dann im Wörterbuch nach oder frage jemanden.

Welche Aussage stimmt, welche Aussage stimmt nicht? Kreuze an.

Aussage	stimmt	stimmt nicht
Das Wolfsrudel bleibt immer zusammen.		
Das Rotwild bewegt sich mehr und sucht an verschiedenen Stellen Futter.		
Forscher sammeln Kotproben von Wölfen.		
Wölfe legen sich stundenlang auf die Lauer nach Beute.		
Wölfe schlafen am Tag.		
Es gibt keine Wölfe in Deutschland.		

Der Text hat sechs Abschnitte! Lies den Text noch mehrmals!

- a) Worum geht es in jedem Abschnitt? Unterstreiche wichtige Wörter zum Inhalt des Abschnittes.
- b) Überlege dir eine Überschrift für jeden Abschnitt!
- c) Schreibe die Wörter, die du in diesem Abschnitt unterstrichen hast, in das Kästchen unter der Überschrift.

1. _____



2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____



Beantworte die Fragen mit Hilfe des Textes!

1. Warum brauchen Wölfe ein Revier?
2. Wovon ernährt sich ein Wolf?
3. Wann ist ein Wolf aktiv?
4. Warum sind Wölfe gute Jäger?
5. Wie leben Wölfe?
6. Warum gibt es jetzt in ganz Deutschland Wolfsrudel?
7. Gibt es einen Alpha-Wolf?
8. Wie sorgen Wölfe für ein stabiles Gleichgewicht im Ökosystem?

Formuliere drei Fragen, die der Text beantwortet.

Formuliere drei Fragen, die der Text nicht beantwortet.



Suche zu jeder Wortart mindestens 10 Wörter aus dem Text!

Verb	Nomen	Adjektiv

Was passt zusammen? Verbinde!

ortstreu

frische Aktionsradius Sinnesorgane investieren

lösen sich Energie großziehen

Elternpaar wissenschaftliche Jungtiere weiter

vom Menschen Blickwinkel erweiterten Triebe

Welpen empfindliche ungestört Beobachtung



Nimm dir die Blätter mit den Überschriften und den Kästchen mit den Wörtern aus dem Text (Material Seite 4/5).

Lege alles andere zur Seite. Schreibe jetzt deinen eigenen Text über die Wölfe.

oder / und

Schreibe eine Geschichte!

Stelle dir vor, du bist ein junger Wolf. Satt und zufrieden. Du verlässt deine Familie und gehst los. Wo kommst du überall vorbei? Was siehst du und hörst du, wenn du durch einen fremden Wald oder eine fremde Gegend (Feld, See) läufst? Später suchst du dir einen Schlafplatz.